

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses der Stadt Eschweiler am 18.06.2013 im Rathaus, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 7, um 17.30 Uhr.

Anwesend waren

a) Ratsmitglieder

SPD:

Stephan Löhmann, Edeltraut Lindner, Wilhelm Broschk, Angelika Zimmermann, Brigitte Priem

CDU:

Maria Mund, Frank Kortz

Fraktion aus Piratenpartei und Unabhängigen

Rudi E. Lennartz

b) Sachkundige Bürger

SPD:

Thomas Leßner, Anik Beckers, Heinz Thoma

CDU:

Ruth Felber

UWG:

Peter Schubert

Bündnis 90/Die Grünen:

Marlene von Wolff

FDP:

Dorothea Wessels

c) Sachkundige Einwohner

Peter-Heinz Bauer, Mariethres Kaleß, Monika Leuchter, Wilfried Pinhammer

d) Verwaltung

Jürgen Rombach

Rainer Neitzel

Daniel Schümmer -Schriftführer-

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Situation städtische Unterkünfte für Wohnungslose
- A 3) Mobilticket (Sozialticket)/ Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler/Sachstandsbericht
- A 4) Mobilitäts erleichterungen für ältere Mitbürger, insbesondere Parkerleichterungen für Schwerbehinderte
hier: Antrag der Seniorenunion CDU, Stadtverband Eschweiler, vom 08.11.2012
- A 5) „Aachener Aufruf“
- A 6) Anfragen und Mitteilungen
 - A 6.1) Wegweiser: Schuldner- und Insolvenzberatung
 - A 6.2) Mobilitätsmanagement für Senioren
 - A 6.3) Energiearmut NRW
 - A 6.4) Planung Seniorentag 2013

B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

Sitzung

A Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löhmann, eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Frau Sabine Lampenscherf vom Verein „Pro Arbeit“ und den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Frau Priem beantragt den TOP A 5.5 „Aachener Aufruf“ als regulären Tagesordnungspunkt A 5 aufzunehmen und die Tagesordnung entsprechend zu ändern. Die Änderung der Tagesordnungspunkte wird einstimmig vom Ausschuss angenommen.

Zu Punkt A 1 der Tagesordnung Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt A 2 der Tagesordnung

Situation städtische Unterkünfte für Wohnungslose

Nach Diskussion und eingehender Beantwortung der Fragen durch Herrn Rombach, regt Herr Schubert an, eine Begehung der Notunterkünfte insbesondere der Hüttenstraße mit 3 bis 5 Ausschussmitgliedern durchzuführen.

Herr Löhmann nimmt die Anregung auf und sagt eine entsprechende Bearbeitung zu.

Herr Rombach teilt mit, dass der Bau einer neuen Notunterkunft durch das Technische Dezernat (Dezernat III) geplant ist.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löhmann, regt an bezüglich des Planungsstandes einen Mitarbeiter des Dezernates III zur nächsten Sitzung einzuladen.

Weiterhin erkundigt sich der Ausschussvorsitzende, Herr Löhmann, wann die Satzung zur Unterbringung von Wohnungslosen überarbeitet wird. Herr Rombach sagt zu, dass eine aktualisierte Satzung bei der Verwaltung in der Endbearbeitung vorliege und diese noch in diesem Jahr dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden würde.

Die Verwaltungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt A 3 der Tagesordnung

Mobilticket (Sozialticket)/ Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler/Sachstandsbericht

Die Verwaltungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt A 4 der Tagesordnung

Mobilitäts erleichterungen für ältere Mitbürger, insbesondere Parkerleichterungen für Schwerbehinderte

hier: Antrag der Seniorenunion CDU, Stadtverband Eschweiler, vom 08.11.2012

Die Verwaltungsvorlage wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt A 5 der Tagesordnung

„Aachener Aufruf“

Frau Lampenscherf vom Verein „Pro Arbeit“ stellt die Situation des Vereins dar und verdeutlicht die Inhalte des Aufrufes.

Frau Brigitte Priem stellt für die SPD-Fraktion einen Antrag mit folgendem Beschlussvorschlag:

„Der Sozial- und Seniorenausschuss der Stadt Eschweiler unterstützt die Forderungen des Aachener Aufrufes von Pro Arbeit zur Zukunft der regionalen, gemeinnützigen Qualifizierungs-, Bildungs-, und Beschäftigungsträger an das Jobcenter der StädteRegion Aachen und der Agentur für Arbeit, die da wären:

1. Die Einführung von Mindeststandards bei der Vergabe aller arbeitsmarktpolitischen Projekte und Maßnahmen. Bei der Vergabe sollte Leistung und Qualität der Maßnahmenträger, unter Berücksichtigung von sozialen, kulturellen und umweltorientierten Aspekten, stärker in den Fokus rücken, als die überwiegende Berücksichtigung des Preises.

2. Bei der Vergabe von Maßnahmen und Projekten sind dezentral und flächendeckend alle Kommunen der StädteRegion zu berücksichtigen. Die potenziellen Maßnahmenträger sollten ihren Hauptsitz in der Wirtschaftsregion Aachen haben.

3. Maßnahmen und Projekte, die nicht gesetzlich zwingend vom Jobcenter in Eigenregie durchgeführt werden müssen, sollen weiterhin durch Träger der Arbeitsmarktförderung umgesetzt werden. Wir fordern das Jobcenter auf die bestehenden Spielräume für eine regionale und strukturpolitisch verankerte Arbeitsmarktpolitik zu nutzen.

Der Sozial- und Seniorenausschuss bittet die kommunalen Vertreter in den Gremien (Beirat und Trägerversammlung) des Jobcenter der StädteRegion Aachen sich für die Umsetzung dieser Forderung einzusetzen.“

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löhmann, regt an, die Thematik auch im Jugendhilfeausschuss erörtern zu lassen, insbesondere weil durch das Wegbrechen von Maßnahmen bei der Lowtec GmbH arbeitslose Jugendliche in der Stadt Eschweiler betroffen sein werden.

Dem Beschluss stimmen 12 Mitglieder des Ausschusses zu. Drei Mitglieder enthalten sich (UWG, Grüne, FDP).

Zu Punkt A 6 der Tagesordnung Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt A 6.1 der Tagesordnung Wegweiser: Schuldner- und Insolvenzberatung

Den Ausschussmitgliedern wird der entsprechende Flyer ausgehändigt.

Zu Punkt A 6.2 der Tagesordnung Mobilitätsmanagement für Senioren

Entsprechendes Material wird ausgehändigt.

Zu Punkt A 6.3 der Tagesordnung Energiearmut NRW

Die Rückläufe auf Anfragen an die politischen Vertreter werden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löhmann, regt an, dass Thema Energiearmut in der nächsten Sitzung als Schwerpunktthema zu behandeln. Hierzu erfolgt keine Gegenrede.

Zu Punkt A 6.4 der Tagesordnung Planung Seniorentag 2013

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löhmann, schlägt vor den Seniorentag am 03.12.2013 durchzuführen. Dieser Tag ist der Tag der „Menschen mit Behinderung“. Er regt deshalb an, den Seniorentag in diesem Jahr mit Inhalten aus diesem Kontext zu gestalten und beauftragt die Verwaltung diesbezüglich in Planungen einzusteigen.